

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1841

51 (23.12.1841)

Durlacher Wochenblatt.

Nro. 51.

Preis hier
Jahrl. 1 fl. 40 fr.;
per Post
1 fl. 52 fr.

Der gespaltene
Zeile oder deren
Raum 2 kr.

Donnerstag, den 23. Dezember 1841.

Da sich am 30. Dezember das Jahr, Abonnement endet und mit dem 6. Januar 1842 ein neues beginnt, so bittet man die hiesigen Herren Abnehmer ihre An- und Abbestellungen gefälligst vor Ende des Monats Dez. bei dem Comptoir, die auswärtigen Herren Abnehmer aber bei den nächstliegenden löbl. Postämtern zu machen. Der jährliche Subscriptionspreis dieses Blattes (welches jeden Donnerstag erscheint und halbjährlich vorausbezahlt wird) ist für die hiesigen Herren Abnehmer 1 fl. 40 fr., für die Auswärtigen durch die löbl. Postämter 1 fl. 52 fr. — Diejenige welche ihre Abbestellungen in dieser Zeit, nämlich vor Ende des Monats Dez. nicht gemacht haben, werden so angesehen als halten sie dieses Blatt wie bisher, fort. — Die Einrückungsgebühr für die gespaltene Zeile oder deren Raum ist 2 kr.

Zugleich bittet man, alle rückständige Insertions-Gebühren und sonstige Schuldigkeiten, ebenfalls gefälligst baldigst anher berichtigen zu wollen. — Briefe und Gelder erbitten sich franko

das Wochenblatts-Comptoir. in Durlach.

Gerichtsferien betr.

Nro. 24,822. Von Weihnachten bis Dreikönigs-Tag, sind Gerichts-Ferien, während welcher Zeit richterliche Functionen in Privatsforderungen, Streitigkeiten u. auf ganz pressante Gegenstände beschränkt bleiben.

Durlach am 16. Dezember 1841.

Großherzogliches Oberamt.

Die Ernennung der Districts- Notare btr.

Nro. 25,112. Ernännt wurden
für den District Durlach: Friedrich Lutz,
von Mosbach.
" " " Weingarten: Carl Wah-
rer, von Wol-
fartsweiler.
" " " Söllingen: Alexander
Rheinländer,
von Carlsruhe.
" " " Langensteinbach: Fried-
rich Kiefer, von Knielingen.

„Alle diese Notare beginnen ihre Amtsfunctio-
nen mit dem 1. Januar, was die Bürger-
meisterämter den Gemeinden bekannt zu ma-
chen haben.“

Durlach den 19. Dezember 1841.

Großherzogliches Oberamt.

Die Aufstellung der Klassensteuer- Fassionen pro 1842 btr.

Nro. 24,841. Sämmtliche Bürgermeister-
ämter werden angewiesen, die ihnen zugegangenen
Fassionen genau nach dem, im Verordnungs-
blatt Nro. 10. enthaltenen Formular, auszufüllen,
und die auf den Namensverzeichnissen und einzel-

nen Fassionen beigefügten Bemerkungen gehörig zu
erledigen, bei Veränderungen im Einkommen und
bei neuzugehenden Klassensteuerpflichtigen für An-
gabe des Anfangstermins in der Fassion Sorge
zu tragen, und sodann das vorgeschriebene Na-
mensverzeichnis unter Beifügung des fortirten Ein-
kommens hierher bis

Freitag den 7. Januar 1842
vorzulegen.

Durlach den 16. Dezember 1841.

Großherzogliches Oberamt.

Verzeichniß der für die Familie des erschlage-
nen Gemeinderaths Nohr von Ferdinands-
dorf bis heute eingegangenen Unterstützungs-
beträge:

G. N. B. 2 fl. 42 fr.; V. S. Wtb. 1 fl.; durch
das Bürgermeisteramt Singen 3 fl. 15 fr.; E. B.
30 fr.; dessen Schwester 24 fr.; ehrwürdiges Pfarr-
amt Wdschbach 4 fl. 40 fr.; Bürgermeisteramt Wil-
ferdingen 2 fl. 36 fr.

Die Nachmusterung der Hunde btr.

Nro. 24,756. Die Bürgermeisterämter wer-
den aufgefordert, nach Maasgabe der §§. 7. und
8. der Verordnung vom 6. Juny 1834 (Reg. Blatt
Nro. 28. Seite 228 u.), die Nachmusterung der
Hunde gemeinschaftlich mit den Steuererhebern,
vorzunehmen, und die erhobenen Taxen urkund-
lich, abzuliefern; einer Vorlage an diesseitige Stel-
le bedarf es hierwegen nicht.

Durlach den 15. Dezember 1841.

Großherzogliches Oberamt.

Nro. 24,754. Der in der Nacht vom 20.
auf 21. vor. Mts aus dem Kronenwirthshaus ent-
wendete Mantel und das entwendete Paar Stiefel,
wurden gestern Nacht in der Einfahrt daselbst wie

der niedergelegt, daher die Fahndung auf diese Gegenstände wieder zurückgenommen wird; wer die Gegenstände entwendet hatte, ist aber zur Zeit noch nicht ausgemittelt, daher die Fahndung auf den unbekanntem Thäter noch fortzusetzen ist.

Durlach am 15. Dezember 1841.

Großherzogliches OberAmt.

den 14., ist in dem markgräflichen Weinberg Elisabethenberg, das Nebhäuschen gewaltsam erbrochen und daraus ein eiserner Rundofen mittlerer Größe mit Ausnahme des Vorschusses und des Rohrs, entwendet worden. Dieß wird Behufs der Fahndung auf das Entwendete und den Thäter, öffentlich bekannt gemacht.

Durlach den 16. Dezember 1841.

Großherzogliches OberAmt.

DAro. 24,799. In der Nacht vom 13. auf

Statistische Uebersicht

über den Zustand des Oberamts Durlach

DAro. 25,521.

pro 1841.

Gemeinde.	Seelenzahl nach der neuesten Zählung.	Gesamtm. Steuerkapital.	Brandversicherungsanschlag sammtl. Gebäude.	Gemeinde.		Activa der Gemeinde.		Gemeinde-Auflage auf	
				Schulden auf den 1. Juni 1841.	Activa der Gemeinde.	den Bürger-nutzen.	100 fl. Steuerkapital.		
		fl.	fl.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	
Aue	622	257620	59650	1350	—	90	24	Nichts.	5 fr.
Auerbach	462	278395	50950	1900	—	366	—	Nichts.	15 1/2 fr. für die Gemeindebürger u. 7 1/2 fr. für die übrigen Gemar-kungsangehörigen.
Berghausen	1071	4006350	212950	Keine.	4615	—	1	—	Nichts.
Durlach	4932	4403400	1299100	Keine.	7002	17	Nichts.	Nichts.	
Grödingen	2071	1140870	296700	4000	—	500	—	2	30
Grünwettersbad	1058	508790	103750	50	—	638	—	1	—
Hohenwettersbad	582	338500	91000	1537	26	Keine.	Nichts.	—	—
Jöblingen	2464	1365210	252200	8800	—	3785	—	1	—
Kleinsteinbach	468	278270	65750	2125	—	Keine.	Nichts.	—	—
Königsbad	1766	1283155	258950	8000	—	2434	10	Nichts.	10 fr.
Langensteinbach	1126	710281	153700	Keine.	400	—	1	15	7 fr.
Palmbach	270	173790	33875	Keine.	4925	—	Nichts.	—	24 fr.
Singen	579	477880	88250	Keine.	5366	51	1	30	4 fr.
Söllingen	1138	949000	154350	2000	—	700	—	Nichts.	Nichts.
Spießberg	637	311490	60250	Keine.	200	—	4	—	14 1/2
Stupferich	893	518070	111800	4412	41	860	39	2	—
Untermuschelbach	314	254600	29050	Keine.	Keine.	Keine.	Nichts.	—	10 fr.
Weingarten	3207	1856445	372475	23650	—	5300	35	4	1
Wilferdingen	884	677500	129500	3000	—	5847	50	2	—
Wöschbach	826	313710	114200	Keine.	100	—	Nichts.	—	8 fr.
Wolfartsweier	563	217710	35650	1050	—	150	58	1	—

Nach dieser Uebersicht betragen die Gemeindefschulden noch 61000 fl. während sie am 1. Juni 1836 209000 fl. betragen haben, so daß seither 148000 fl. getilgt worden sind. Die Verwaltung der noch mit Schulden belasteten Gemeinden wird hoffentlich ihr ernstliches Augenmerk darauf richten, daß die überall vorhandenen Schuldentilgungspläne genau vollzogen und dadurch eine weitere Amortisirung der immer noch bedeutenden Summe von Gemeindefschulden im nächsten Jahre erfolgt.

Durlach den 19. Dezember 1841.

Großherzogliches OberAmt.

DAro. 22692. Der wegen Verwundung dahier in Untersuchung stehende Franz Gröbel von Weingarten, hat sich trotz eines ihm eröffneten Verbots heimlich von Haus entfernt, und seither auch von seinem dormaligen Aufenthalt keine Nachricht gegeben.

Da nun seine Vernehmung dahier nöthig fällt, so ersuchen wir sämmtliche Polizeibehörden, auf denselben Fahnden, und im Betretungsfall ihn hierher einliefern zu lassen.

Signalement.

Alter 19 Jahre; Größe 5' 3"; Statur schlank; Gesichtsförm oval; Gesichtsfarbe bleich; Haare braun; Stirne hoch; Augenbraunen braun; Augen braun;

Nase lang; Mund gewöhnlich; Bart schwach; Kinn rund; Zähne gut; besondere Kennzeichen, keine.

Durlach am 18. November 1841.

Großherzogliches OberAmt.

Die Wittve und Erben des im Jahr 1835 verstorbenen Kannenwirths Johann Georg Auf in Söllingen, lassen mit obervormundschaftlicher Genehmigung

Mittwoch den 29. d. M.
Vormittags 9 Uhr

auf dem Rathhaus in Eblingen der Erbtheilung wegen öffentlich versteigern:

Ein mit der Realwirthschaft zur Kanne berechtigtes 2stöckiges Wohnhaus sammt Scheuer, Stallung, Hofraithe und Garten, oben im Dorf, neben Maurer Benz und Kristof Kusmaul, vornen die Landstraße, hinten Johann Benz, nebst zwanzig drei Ruthen Garten dabei gelegen.

Die Liebhaber werden hierzu mit dem Bemerken eingeladen, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der gerichtliche Anschlag erlöset wird.

Durlach den 8. Dezember 1841.

Großherzogliches Amtsbreviariat.

Eccard.

vdt. Wilh. Bauer,
Theil. Commissaire.

Bürgermeisteramtliche Bekanntmachung.

Da auf Samstag den 25. d. M. das heilige Christfest und auf

Samstag den 1. Januar, das Neujahr fällt, so werden

die gewöhnlich Samstags hier abgehalten werdende Frucht-, Schwein- und Victualienmärkte jeweils Tags zuvor, also:

Freitag den 24. d. M. und

Freitag den 31. d. M.

abgehalten, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Durlach am 14. Dezember 1841.

Bürgermeister Amt.

Morlock.

Bürgermeisteramtliche Versteigerungen.

Eblingen. (Liegenschaftsversteigerung.) Den alt Franz Schleichers Eheleuten von hier, werden in Folge richterlicher Verfügung vom 24. November d. J. No. 23,091. die unten benannten Liegenschaften

Montag den 5. Januar 1842

Nachmittags 2 Uhr

auf hiesigem Rathhause im Zwangswege zum letztenmale öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolge wenn solches auch unter dem Schätzungspreis bliebe.

Häuser und Gebäude.

1) Eine halbe Behausung das hintere Theil mit Scheuer, Stallung, Hofraithe und Zubehörde unten im Ort befindlich, neben Joseph Oberle und der Straße.

Gärten.

2) 1 Rth. unten am Ort, neben Anton Pfeifer und Jakobea Lehner.

3) 3 1/2 Rth. daselbst, neben Gg. Michael Imendörfer und der Wagh.

4) 3 Rth. am krummen Eck, neben Joseph Pfund und Lorenz Ramus.

Uferzelg Altenthal.

5) 1 Br. 13 Rth. aufm Heuberg, neben Gg. Michael Imendörfer und Jakob Backof.

6) 28 Rth. auf Deisenthalerhöhe, neben Gg. Michael Jäger und Ignaz Abele.

7) 1 Br. 15 Rth. zu Deisenthal, neben Thomas Leicht und Joseph Herzig Wtb.

8) 1 Br. 14 Rth. im Fladen, neben Johannes Morlock und Jakob Laur.

9) 30 Rth. aufm Wechsel, neben dem Weg u. Peter Jos. Knopf.

Uferzelg Langenthal.

10) 20 1/2 Rth. zu Langenthal, neben Wilhelm Zinermann und Philipp Dehm.

11) 1 Br. 30 Rth. im Streichenthal, neben Jakob Kengelbach u. Jakob Jäger.

12) 1 Br. im Beuertergrund, neben Pet. Joseph Knopf u. Josephan Schorle.

13) 1 Br. 34 Rth. zu Dieben, neben Philipp Dehm u. Wilhelm Fabry.

14) 35 Rth. beim Fgelsbrunnen, neben Adam Vollmer u. Michael Günter.

15) 1 Br. 2 Rth. im obern Berg, neben Sebastian Dähler und Nicolaus Imendörfer Wtb.

16) 16 Rth. im Dimpfle, neben dem Weg u. Rain.

17) 2 Br. zu Hinterwaidenthal, neben Anton Laible u. Conrad Lupold.

18) 38 Ruth. zu Steudach, neben Bernhard Oberman u. Michael Siegling.

19) 1 Br. 30 Ruth. daselbst, neben Peter Joseph Knopf u. Joseph Schwarz.

Eblingen den 20. Dezember 1841.

Bürgermeister Amt.

Munz.

vdt. Rathschreib.
Schlegelmilch.

Schreinermeister Hummels Wtb. dhr. läßt

Montag den 3. J. M.

Nachmittags 2 Uhr

12 Ruthen Garten in den Bruchgärten, neben Johann Knecht und Jakob Heinrich Kläiber worauf 101 fl. geboten, auf hiesigem Rathhause zum 2ten und letztenmale, zu Eigenthum öffentlich versteigern, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Durlach am 20. Dezember 1841.

Bürgermeister Amt.

Morlock.

vdt. Ch. Rau.

Schneidermeister Andreas Gronerschen Eheleute dahier lassen

Montag den 3. Januar 1842

Nachmittags 2 Uhr

Ein Viertel 15 Ruthen Garten im Bruch, neben Schuhmachermeister Blum, und Gottfried Eschmanns Wittwe, worauf 207 fl. geboten,

zum 2ten und letztenmale, auf dem hiesigen Rathhause freiwillig versteigern, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Durlach den 20. Dezember 1841.

Bürgermeister Amt.

Morlock.

vdt. Ch. Rau.

Privat - Nachrichten.

Tanz-Unterricht.

Mein Tanzunterricht hat bereits hier begonnen. Es können sich noch Herren und Damen dazu melden. Die Damen, welche früher bei mir tanzen lernten und solche, welche schon tanzen können, lade ich hiemit ein; sie werden freien Zutritt haben. Auf Verlangen gebe ich auch Kindern im Tanzen Unterricht. Montag, Mittwoch und Samstag Abends nach 6 Uhr bin ich bei Herrn Böckle im Kranz zu sprechen.

Karl Mehrlich, Tanzlehrer.

Samstag den 1. Januar 1842 ist

Bürger-Ball

in der Karlsburg, zu zahlreichem Besuch ladet höflich ein

C. Friderich.

Schweinfaselvieh.

„Es ist Schweinfaselvieh zu verkaufen. Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.“

„Bestes Schwarzpoch zu 6 kr. das Pfund hat zu verkaufen

Apotheker Seippel's Wtb.

„Bei Unterzeichnetem sind neue Häringe im Kleinen und Großen billigt zu haben.“

C. W. Eisenlohr.

„Im Sold'schen Hause, in der Herrenstraße in Durlach, sind im unteren Stock 2 heizbar tapezirte Zimmer, ohne Möbel, an ledige Herren zu vermietthen und können am 25. Januar 1842 bezogen werden.“

„300 fl. liegen zum Ausleihen parat, wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.“

Kalender-Anzeige.

Allerlei Quartkalender für das Jahr 1842, nämlich:

„Der Lehrer hinkende Bote von J. H. Geiger, für 8 kr. — Der Rheinländische Hausfreund von K. F. Kog, für 6 kr. — Der Badische Volksfreund von J. F. Kog, für 7 kr. — Der Freiburger Bote von Buchhändler F. Wagner, für 7 kr. — Der Freiburger Volkskalender von Buchhändler Friedrich Wagner, für 4 kr. — Der Rastatter hinkende Botte von Buchdrucker J. P. Birks.“

sind von verschiedenen Orten dem Unterzeichneten zugekommen und bei demselben um den gewöhnlichen Preis zu haben.

Buchdrucker L. M. Dups
in Durlach.

Auszüge aus den bürgerlichen Standesbüchern
der Stadt Durlach.

G e t r a u t

am 19. Dezember Conrad Müller, Regimentsknecht der Infanterie-Regiment Erbgroßherzog dahier, ehelich lediger Bürgersohn aus dem Wählerthal, mit Anna Margaretha Hoffmann, ledige Bürgerstochter von Wertsheim, bürgerlich in Wertheim.

G e b o r e n

am 10. Dezember Karline Christiane Katharine — Vater Georg Matthias Sieber, Weingärtner bei Sr. Hoheit Herrn Martgraf Wilhelm von Baden und Bürger in Weingarten.

am 14. Dezember Karl Ludwig — Vater Johann Eder, Bürger und Fuhrmann.

Frucht-Preise

vom 18. Dezember 1841 in Durlach.

	Mittelpreis:
das Malter Weizen	12 fl. 15 kr.
„ „ Neuer Kernen	11 „ 32 „
„ „ Alter Kernen	15 „ 6 „
„ „ Neues Korn	5 „ 20 „
„ „ Gerste	5 „ — „
„ „ Weischofn	5 „ 40 „
„ „ Haber	2 „ 43 „
„ Einfuhr. Summe	951 Malter.
Vom vorigen Markt blieben aufgestellt: — Malter.	
Worunter waren: 584 Malter alter u. neuer Kernen.	
„ „ 9 — Korn (neues).	
„ „ 8 — Gerste.	
„ „ 350 — Haber.	
Summe des Vorraths	951 Malter.
Verkauft wurden heute	877 Malter.
Aufgestellt blieben heute	74 —

B r o d - T a r .

Ein Zweikreuzerweck soll wiegen —	Pf. 9 Loth.
Weißbrod zu 6 kr. „ „	— 27 —
Schwarzbrod zu 10 kr. „ „	— 2 24 —

F l e i s c h - T a r
für den Monat Dezember.

Das Pfund Mastochsenfleisch	10 kr.
„ „ Schmalfleisch	8 „
„ „ Kalbfleisch	8 „
„ „ Hammelfleisch	7 „
„ „ Schweinefleisch	10 „
Das Pfund Rindschmalz kostet	22 kr.
— — Schweineschmalz „	20 —
— — Butter „	19 —
Lichter (gezogene) das Pfund	24 —
— (gegossene) „	22 —
Seife	18 —
Dhfenunschlitt (rohes) das Pfund	13 —
Der Centner Heu	1 fl. 12 —
Hundert Bund Stroh (à Bd. 18 Pf.)	18 — —
Das Maß Holz (hartes) kostet	19 fl. — —

Druck und Verlag der L. M. Dups'schen Buchdruckerey.